

Konferenz

Persönliche Assistenz und selbstbestimmtes Leben

CEFOS (Centre de Formation et de séminaires)
12, rue du Château
L-5516 Remich

23.01.2015
9.00 – 16.45

Organisiert von :



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Famille, de l'Intégration
et à la Grande Région

Persönliche Assistenz und selbstbestimmtes Leben

Artikel 19 der UN-Behindertenrechtskonvention erkennt allen Menschen mit Behinderung das Recht an, mit den gleichen Wahlmöglichkeiten wie alle anderen Menschen in der Gesellschaft zu leben. Was beinhaltet dieses Recht konkret für Menschen mit Behinderung in Luxemburg? Welche weiteren Maßnahmen sind notwendig, um ein selbstbestimmtes Leben zu gewährleisten? Wie könnte und sollte persönliche Assistenz aussehen, die ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht?

Die Organisatoren der Konferenz vom 23. Januar möchten dazu anregen über ein geeignetes Assistenzmodell für Luxemburg nachzudenken. Thematisiert werden u.a. die Bereiche Pflege, Betreuung und Barrierefreiheit. Gemeinsam werden die Teilnehmer sich mit verschiedenen Wohnformen und Modellen persönlicher Assistenz auseinandersetzen, die sich im Ausland bewährt haben. Diskussionen über die persönliche Zukunftsplanung und ein Erfahrungsbericht werden den Austausch abrunden.

PROGRAMM

9.00 - 9.30 Eintreffen der Teilnehmer

09.30 - 09.40 Begrüßung

09.40 - 09.50 Begrüßungsrede
/ **Frau Corinne CAHEN** – Ministerin für
Familie und Integration

09.50 - 10.20 „Menschen mit Behinderung
aus Sicht der Pflegeversicherung“
/ **Dr. Jacques LUCK** – Médecin-Conseil
/ **Mme Pascale KOLB** – Verantwortliche für
Partenariate und externe Kommunikation
der „Cellule d'évaluation et d'orientation“
der Pflegeversicherung

10.20 - 10.50 „Autonomes Leben und
Selbstständigkeit von Menschen mit
Behinderung: die Voraussetzungen“
// **M. Silvio SAGRAMOLA** - Direktor
Info-Handicap

10.50 - 11.10 Kaffeepause

11.10 - 11.40 „Persönliche Erfahrung einer
Person mit Mobilitätseinschränkung“
/ **Herr Serge MARELLI**

11.40 - 12.20 „Inklusives Wohnen für
Menschen mit Behinderungen“
/ **Herr Helmut HEINEN** – Senior-Consultant,
Dienststelle für Menschen mit Behinderung
in St. Vith

12.20 - 12.40 Frage-Antwortrunde

12.40 - 14.15 Mittagessen (gesponsort vom
Ministerium für Familie, Integration und
die Großregion)

14.15 - 14.55 „Persönliche Zukunftsplanung
versus persönliche Assistenz“
/ **Dr. Germain WEBER** – Dekan der Fakultät

für Psychologie und Präsident der
„Lebenshilfe Österreich“

14.55 - 15.35 „Persönliche Assistenz
– das schwedische Modell“
/ **Frau Frédérique BADACH** – stellvertretende
Direktorin des « Etablissement Public
Social et Médico-Social (EPSOMS)
Intercommunal Amiens-Gézaincourt »

15.35 - 16.00 Frage-Antwortrunde

16.00 - 16.20 Kaffeepause

16.20 - 16.40 Zusammenfassung der
Konferenz

16.40 Ende der Konferenz

ANMELDUNG

Name und Vorname

Vereinigung

Kontaktadresse

Telefon / Fax / Mail:

Besondere Bedürfnisse (Zugänglichkeit, Allergie...)

Das Antwortformular muss bis zum 13.01.2015 zurück gesendet werden

Kontaktperson Alice WARSZTA-BROSIOUS - (Tél: 247-83684 - Fax : 247- 86590) - Alice.Warszta-Brosius@fm.etat.lu